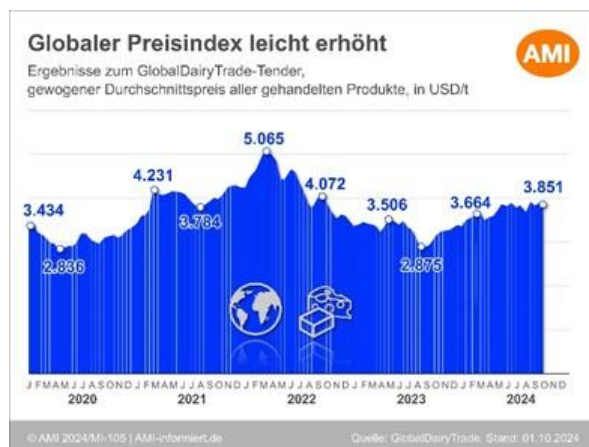


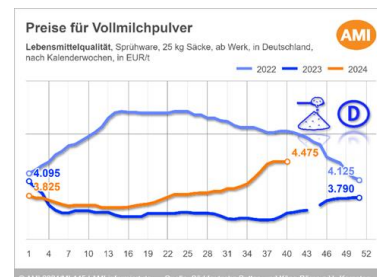
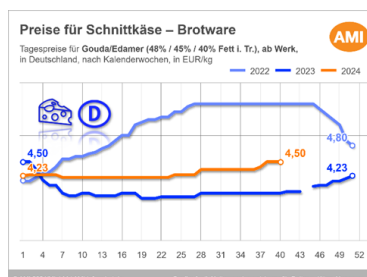
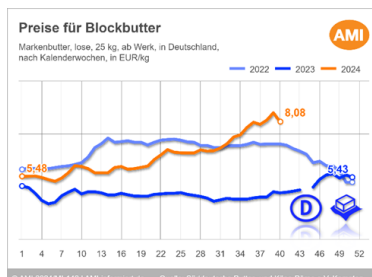
DBV-Milch-Report

Markt

Die Milchlieferung in Deutschland bleibt unter dem Vorjahresniveau, verzeichnet jedoch in der 38. KW einen Anstieg von 1,0 % gegenüber der Vorwoche, wodurch sich der Rückstand zum Vorjahr auf 0,9 % verringert hat. Die Buttereinstiegspreise stiegen für die Handelsmarke im deutschen LEH auf 2,39 EUR/250g Päckchen. Der Blockbuttermarkt hat sich beruhigt mit etwas niedrigeren Notierungen. Die Einkäufer agieren abwartend, das Angebot bleibt knapp, Bedarf vermutlich bis Jahresende nicht gedeckt. Schnittkäsemarkt ist durch knappe Bestände und sinkende Produktion gekennzeichnet, während die Nachfrage weiterhin hoch bleibt, besonders aus dem Inland. Preistendenz steigend.



MMP-Markt ist ruhig, mit wenig Neugeschäft und gestiegener Verkaufsbereitschaft. Geschäfte mit VMP verlaufen ruhig, mit wenigen neuen Abschlüssen. MP-Markt ist stabil mit anhaltender Nachfrage. Die Preise an den Pulvermärkten sind uneinheitlich: stabil bis schwächer. (AMI, ZMB)



BTV-3: Dringende Impfpflicht der StIKoVet

Die Ständige Impfkommission Veterinärmedizin (StIKoVet) bekräftigt ihre **dringende Empfehlung** empfängliche Wiederkäuer mit einem der zur Anwendung gestatteten BTV3-Impfstoffe unverzüglich zu impfen. Die Länder gewähren anteilig vom Land und der Tierseuchenkasse eine Beihilfe. Laut der Impfkommission ist damit zu rechnen, dass die Infektionswelle bis Ende Oktober 2024 auch bislang nicht betroffene Gebiete erreicht haben wird. Allein zwischen dem 1. Juli und dem 1. August ist es zu 1.333 und zwischen dem 1. August und dem 6. September zu 6.342 Neuausbrüchen gekommen.

EUDR verschoben

Die noch anlässlich eines Treffens von EU-Kommissionspräsidentin von der Leyen und CDU-Vorsitzenden Merz, Anfang dieser Woche von DBV und Verbänden **geforderte Verschiebung** der EU-Verordnung zu entwaldungsfreien Lieferketten (EUDR), soll nun kommen. Die EUDR birgt in ihrer jetzigen Form massive Beeinträchtigungen der heimischen Land- und Forstwirtschaft, wie neue bürokratische Dokumentationspflichten, kleinräumige Geolokalisierung des Holzeinschlags, der Futterflächen für Rinder und des Anbaus heimischer Sojabohnen. Der DBV begrüßt die Verschiebung und **fordert Vereinfachungen**.

BMEL veröffentlicht Ernährungsreport 2024

Anfang dieser Woche hat das BMEL seinen jährlichen **Ernährungsreport** veröffentlicht. Daraus geht hervor, dass 62% der Befragten täglich weiterhin Milchprodukte konsumieren. Das ist ein Plus von 4% im Vergleich zum Vorjahr. Für 66% ist hier die regionale Herkunft wichtig.